

## Jahresbericht: 2010 Radwandern im Radsportverband Schleswig-Holstein



Das erste Jahrzehnt im neuen Jahrtausend ist vorbei und die Jahreshauptversammlung 2011 des Radsportverbandes steht vor der Tür und wieder wird es Zeit, dass die Fachwarte ihre Jahresberichte schreiben.

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns und ich bedanke mich zunächst auf diesem Weg, für die schönen Radwanderungen im Rahmen unserer Einladungsfahrten, die wir, dank der Mithilfe aller Helfer aus den Vereinen, genießen dürften. Darüber hinaus gilt mein Dank auch all denjenigen ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen, die dazu beitragen, dass Radwandern in Schleswig-Holstein hoch im Kurs steht.

2010 war für die Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer, wie in der Vergangenheit, wieder abwechslungsreich und die Teilnehmerzahlen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen waren stabil.

Der Verband hat wie in der Vergangenheit die **Wettbewerbe** für den **Radwanderverein**, die **Radwanderfahrer**in und **Radwanderfahrer** des Jahres ausgeschrieben. Diese Wettbewerbe sind ein fester Bestandteil des Radwanderprogramms und werden von allen Radwanderern ehrgeizig verfolgt. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass es dann und wann andere Erstplatzierte gibt. Insbesondere bei der Wertung zum Radwanderfahrer und Radwanderfahrerin des Jahres ist es immer wieder spannend, wer sich auf den drei ersten Plätzen einreihen kann.

Auch die zahlreichen Sponsoren tragen sicherlich mit ihren gestifteten wertvollen Preisen zum Erfolg der Wettbewerbe bei. Was ja in heutiger Zeit nicht immer selbstverständlich ist. Aber ich hoffe, dass der Breitensport auch zukünftig von Sponsoren großzügig unterstützt werden wird.

Daneben gab es wieder die **Verbands-Rallye**. Diesmal sollten 81 Orte nach dem Motto „Flüsse – Bäche - Auen“ in Schleswig-Holstein angefahren werden.

Das Jahr begann für die Radwanderer mit der Zentralveranstaltung, dem Bike On, in Grömitz. Danach folgten die Highlights einer jeden Radwandersaison, die beliebten **Einladungsfahrten des Verbandes**. Sie führten uns 2010 durch das Storchland (TSV Husum), in die Probstei (RG Kiel), beiderseits entlang des Nord-Ostsee-Kanals (Post SV Heide), und zur Halbinsel Wagrien im Oldenburger Land (TSV Grömitz. Insgesamt betrachtet konnten wir mit den Teilnehmerzahlen aus den Vereinen hoch zufrieden sein. Die Durchschnittsteilnehmerzahl lag 2010 wieder bei rd. 74.

Darüber hinaus habe ich im Rahmen der Länderkooperation mit Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein das **Radwander-Treffen der Nordverbände** zum vierten Mal ausgerichtet. Austragungsort war diesmal Hannover. Als Unterkunft diente die am Maschsee gelegene Stadtjugendherberge aus der Zeit der Weltausstellung.

Peter Kyrieleis und seine Tourenleiter vom HRC Hannover konnte diesmal rd. 75 Radwanderfahrer und –fahrerinnen aus den Landesverbänden Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein begrüßen.

2011 treffen sich alle, so waren sich die Teilnehmer einig, in Glückstadt an der Elbe wieder.

Zu berichten gibt darüber hinaus, die erfolgreichen Teilnahmen der Radsportgemeinschaft Kiel (2. Platz), des Post SV Heide (28. Platz) und des TSV Grömitz (31. Platz) beim **Bundes-Radsport-Treffen** in Gelsenkirchen.

Auf dem Fachwartetag der Radwanderer am 30. Oktober 2010 in Nortorf konnten die Vertreter der 8 teilnehmenden Vereine von insgesamt 10 mit guten Ergebnissen in ihre Vereine zurückkehren. Es konnten die Eckdaten für die Saison 201 festgelegt werden. Es gab wieder

lebhaft Beiträge aus den Vereinen, was zeigt, dass die Radwander-Vereine/-abteilungen sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen. Insbesondere ist hier zu erwähnen, dass die Bedingungen für den Wettbewerb Radwanderverein des Jahres modifiziert wurden. Darüber hinaus konnte ich berichten, dass Bedingungen für das Deutsche Radsportabzeichen, aufgrund einer Anregung aus SH, mit Beginn 2011 ab der Alterklasse ab 71 durch den BDR geändert wurden.

Weiter war festzustellen, dass die themenbezogenen Radwanderungen weiter hoch im Kurs stehen, was dazu beitragen könnte, die Mitgliederzahlen, natürlich bei entsprechender Werbung durch die Vereine, zu steigern.

Resümee ist, dass wir gemeinsam, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern den richtigen Weg beschreiten, unsere Mitglieder zu den Verbandsveranstaltungen hinzuführen und auch dazu bewegen, wiederzukommen.

Dies gilt es in der Zukunft zu stabilisieren und auszubauen. Die Radwanderszene kann nur **mit Hilfe aller** und mit innovativen Ideen interessant gestaltet und für Interessierte geöffnet werden. Hier sind in erster Linie die Radwandervereine vor Ort aufgerufen, an der Gestaltung des Radwanderingeschehens mitzuwirken.

Ich bitte an dieser Stelle wieder alle Radwanderer, sofern sie neue Ideen zur Gestaltung unseres jährlichen Radwanderprogramms haben, auch zukünftig diese einzubringen bzw. an mich direkt heranzutragen.

Neben diesen allgemeinen Rückblick auf das Jahr 2010, kann festgestellt werden, dass sich mitgliedermäßig die Zahlen aus meiner Sicht wohl leicht verbessert haben, dies wird aber erst die aktuelle Mitgliedererhebung zeigen. Ich hoffe aber auf eine Tendenz nach oben.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich im Jahre 2010 ggf. drei Vereine im Aufbau einer Radwanderabteilung befinden. Vielleicht schlummert auch in anderen Vereinen die einen oder anderen Radwanderer. Ich bin gerne bereit, beim ins Leben rufen eines Vereins oder einer Abteilung im Radwanderbereich, meine Unterstützung anzubieten.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „**Radwanderverein des Jahres**“ nahmen erfreulicherweise 10 Vereine erneut an der Wertung teil.

2010 konnte die **RG Kiel** wiederholt ihren Platz vom letzten Jahr behaupten. Sie siegte mit 876,13 Punkten. Die **Radsportabteilung des TSV Schwarzenbek** konnte sich zum Dritten Mal hintereinander den **2. Platz** mit 838,24 Punkten erobern. Zur Überraschung aller, platzierte sich der **TSV Grömitz** mit 826,13 Punkten auf dem **3. Platz**.

An den zum sechsten Mal ausgeschriebenen Wettbewerben „**Radwanderfahrerin und Radwanderfahrer des Jahres**“ haben 2010 wieder rd. 310 Radwanderer teilgenommen.

**Bei der Radwanderfahrerin des Jahres 2010** ergab sich folgende Platzierung:

<b>1. Platz</b>	<b>Ursula Schuldt</b>	<b>RG Kiel</b>	1.225,05 Punkten
<b>2. Platz</b>	<b>Karin Schweitzer</b>	<b>TSV Schwarzenbek</b>	1.175,03 Punkten
<b>3. Platz</b>	<b>Bettina Fink</b>	<b>TSV Schwarzenbek</b>	1.150,04 Punkten

**Bei dem Radwanderfahrer des Jahres 2010** ergab sich folgende Platzierung:

<b>1. Platz</b>	<b>Heinz Albrecht</b>	<b>RG Kiel</b>	1.225,05 Punkten
<b>2. Platz</b>	<b>Lutz Grimm</b>	<b>RG Kiel</b>	1.200,06 Punkten
<b>3. Platz</b>	<b>Heiko Brehmer</b>	<b>RG Kiel</b>	1.150,05 Punkten

Darüber hinaus konnten 2010 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten

**Kilometerleistungen** lt. Generalausschreibung Radwandern des BDR, die Sonderausschreibung des Verbandes "**Flüsse – Bäche – Auen in Schleswig-Holstein**" und

die Abnahme des **Deutschen Radsportabzeichens (DRA)**. Es erfüllten 56 erwachsene Bewerber (2009: 61) und 11 Jugendliche (2009: 10 Schüler) die entsprechenden Leistungen beim DRA.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass rd. 60 Prüfer für das DRA überall in den Vereinen des Radsportverbandes zur Verfügung stehen (siehe [www.radsport-sh.de](http://www.radsport-sh.de) -Radsportabzeichen-) und vielleicht die Abnahmezahlen gesteigert werden könnten.

Für die **Bundeswertung** bewarben sich diesmal 10 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

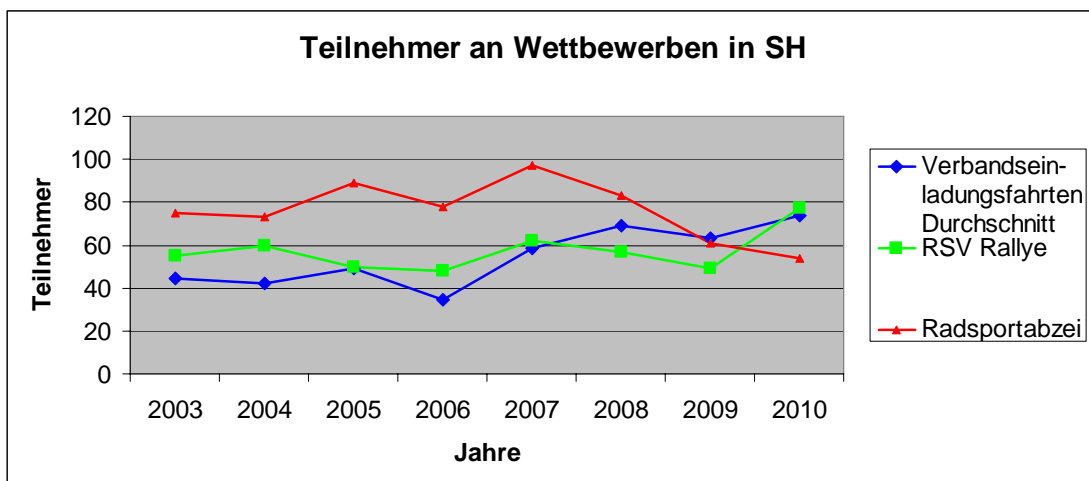
<b>Klasse: 1</b>	01. Platz Radsportgemeinschaft Kiel	233 Fahrten / 177.388 km
	11. Platz RV Schleswig	165 Fahrten / 64.956 km
<b>Klasse: 2</b>	05. Platz TSV Schwarzenbek	145 Fahrten / 55.455 km
	18. Platz RSV Husum	63 Fahrten / 27.906 km
<b>Klasse: 4</b>	06. Platz PMS Bad Oldesloe	41 Fahrten / 20.566 km
	09. Platz Post SV Heide	47 Fahrten / 15.591 km
	24. Platz TSV Neustadt/Holstein	29 Fahrten / 6.953 km
	28. Platz TS Riemann Eutin	27 Fahrten / 5.066 km
<b>Klasse: 5</b>	09. Platz TSV Grömitz	48 Fahrten / 12.542 km
	14. Platz TSV Oeversee	34 Fahrten / 8.090 km

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die vielen Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen.

Die Radwanderer treffen sich weiter regelmäßig einmal im Monat zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein.

Dies erhält die Gemeinsamkeit und viel wichtiger ist, man kennt sich unter den Radwanderer.

Unsere gemeinsamen Bemühungen könnten dennoch verstärkt werden, in dem wir weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Das Potenzial ist unerschöpflich.



*Peter Kyrieleis, Fachwart Radwandern*